

DIE SOLVENZBILANZ

Zusammensetzung – Anforderungsprofil – Bewertung

Verpflichtend unter Solvency II



Differenzierung nach Personen-
und Schadenversicherungen

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Die Solvenzbilanz als Element von Säule 1 und Säule 3
- Bewertung und Bilanzierung der Aktiv- und Passivseite
- Klassifizierungs- und Anrechenbarkeitskriterien für Eigenmittel
- Berichterstattung und Offenlegung über Säule 3

Mit erstem Projekterfahrungsbericht aus der Praxis:

Thomas Heidbüchel, Grundsatzfragen Rechnungswesen, Generali Holding Deutschland

Weitere Experten sind:

Dr. Robert Bahnsen, Senior Manager, Ernst & Young

Marc Böhlhoff, Partner, Ernst & Young

Dr. Andreas Reuß, Partner, ifa

Andreas Penzel, Leiter Themenentwicklung, Steria Mummert ISS

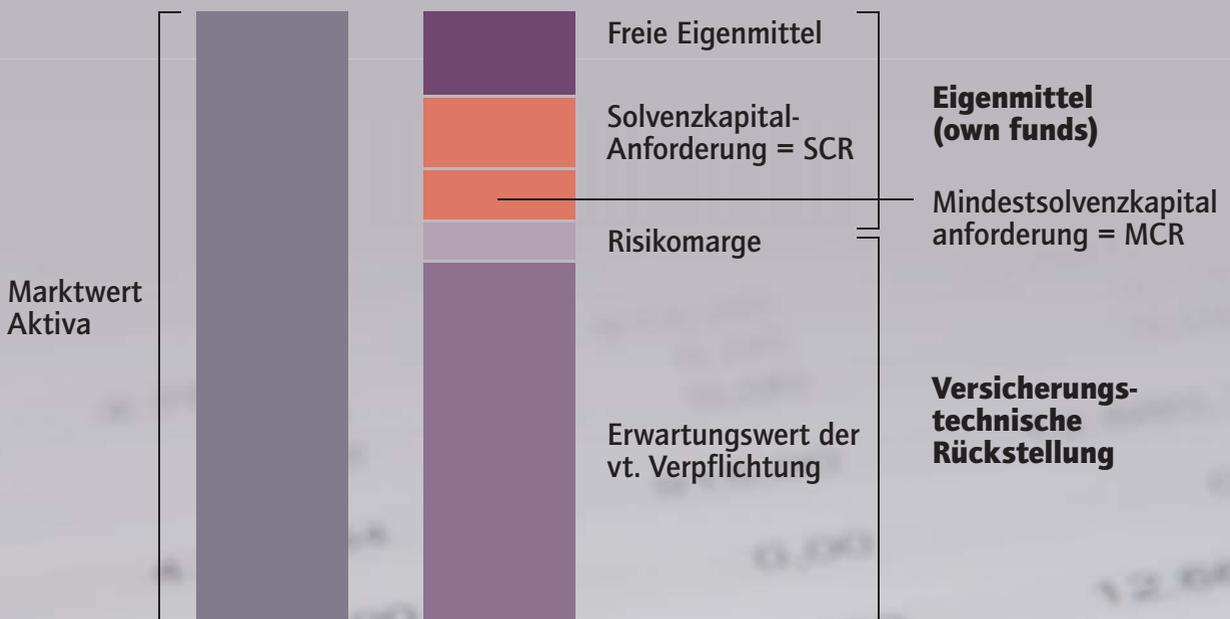
Werden Sie Experte für die Aufstellung der Solvenzbilanz

Die Solvenzbilanz ist das Kernstück für die Ermittlung der Eigenmittel unter Solvency II. Sie ist zukünftig quartalsweise für die Berichterstattung an die Versicherungsaufsicht aufzustellen. Die Ermittlung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt über das Marktwertkonzept. Die Bewertungsvorschriften für die Solvenzbilanz unterscheiden sich damit grundlegend von der HGB-Bilanz, aber auch deutlich von der IFRS-Bilanzierung und stellen die Versicherungsunternehmen vor große Herausforderungen.

Gemeinsame praxisnahe Erarbeitung des Bewertungsregelwerks

Das Seminar hat das Ziel, in den Aufbau, die Charakteristika und die Bewertung/Berechnung der Positionen in der Solvenzbilanz unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen von Solvency II einzuführen und diese ausführlich zu erläutern. Experten aus der Versicherungspraxis berichten über besondere Knackpunkte und Fallstricke bei Testläufen und geben Empfehlungen zu den Prozessabläufen. Ein weiterer Bestandteil des Seminars ist die Bedeutung der Solvenzbilanz im Berichtswesen gegenüber der Versicherungsaufsicht im Rahmen der Säule 3.

Solvenzbilanz



Quelle: KPMG

Erster Seminartag:

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–11.00

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Erstellung der Solvenzbilanz

- Von Solvency I zu Solvency II
- Aufbau von Solvency II
- Rolle der Solvenzbilanz im Gesamtkontext von Solvency II
- Unterschiede zu bestehenden Rechnungslegungsstandards
- Regulatorische Zeitachse und aktuelle Vorbereitungsphase

Dr. Robert Bahnsen, Senior Manager (Juni 2014) und
Christian Kopitzki, Manager (Mai 2014),
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

11.00–11.30 Pause mit Kaffee und Tee

Bilanzierung und Bewertung der Aktivseite in der Solvenzbilanz

11.30–13.00

Bilanzierung der Kapitalanlagen und der Anlageergebnisse

- Umfang und Struktur der Kapitalanlage
- Grundsatzfragen des Ausweises und der Bewertung
- Unterschiede zur IFRS- und HGB-Bilanzierung
- Einzelfragen der Bilanzierung von Kapitalanlagen
 - Verfahren zur Ermittlung von Zeitwerten bei illiquiden Kapitalanlagen
 - Bilanzierung von Grundvermögen
 - Bilanzierung von Spezialfondsanteilen
 - Bilanzierung von Beteiligungen

Alexander Vogt (Mai 2014) und
Marc Böhlhoff (Juni 2014), beide Partner,
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

13.00–14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00–15.30

Kapitalanlagespezifische Berichterstattung unter Solvency II

- Struktur und Umfang der Berichterstattung
 - QRTs, RSR, SFCR, FLAOR
 - Interim vs. Final
- Auswirkungen auf Zeitplanung und Prozesse
 - Was ändert sich für den HGB-Bilanzierer?
 - Fast Close
 - Jahresende vs. Quartal

Alexander Vogt und **Marc Böhlhoff**

Bilanzierung übriger Aktiva

- Immaterielle Vermögensgegenstände
 - Bilanzierung von latenten Steuern unter Solvency II
- Alexander Vogt** und **Marc Böhlhoff**

15.30–16.00 Pause mit Kaffee und Tee

Bilanzierung und Bewertung der Passivseite in der Solvenzbilanz

16.00–17.30

Bewertung und Ausweis der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Solvenzbilanz

- Grundsatzfragen der Bewertung und des Ausweises
- Vertragsgrenzen und relevante Cashflows
- Segmentierung in homogene Risikogruppen
- Ermittlung der Risikomarge

Dr. Andreas Reuß, Partner, ifa
Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften

Bilanzierung übriger Passiva

- Pensionsrückstellungen
- Latente Steuern

Dr. Andreas Reuß

! Unser Tipp für den Abend:



Im Anschluss an den ersten Seminartag lädt EUROFORUM herzlich zu einer Stadtführung mit anschließendem Abendessen ein.

Zweiter Seminartag:

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–10.30

Bewertungsmethoden zur Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Personenversicherung

- Cashflow-Projektionsmodelle
- Bewertung von Optionen & Garantien
- Fallstricke bei der Verwendung von Standardmodellen
- Einfluss der Zinskurve und Übergangsregelungen

Dr. Andreas Reuß

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00 – 12.00

Bewertungsmethoden zur Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Kompositversicherung

- Teilkomponenten
- Datengrundlage
- Reservierungsverfahren
- Berücksichtigung der Rückversicherung

Dr. Andreas Reuß

12.00 – 13.00

Bestimmung, Klassifizierung und Anrechenbarkeit der Eigenmittel

- Basis-Eigenmittel und ergänzende Eigenmittel
- Besonderheit Überschussfonds
- Klassifizierungskriterien zur Einteilung in Tiers
- Anrechenbarkeitsrestriktionen

Dr. Andreas Reuß

13.00 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00 – 15.00

Grundlagen zur Solvenzbilanz auf Gruppenebene

- Konsolidierungskreis und Berechnungsmethoden
- Umgang mit gruppeninternen Transaktionen
- Transferierbarkeit und Anrechenbarkeit von Eigenmitteln

Dr. Andreas Reuß

15.00 – 15.30 Pause mit Kaffee und Tee



15.30 – 16.30 **PRAXISBERICHT**

Empfehlungen und Erfahrungen bei der Erstellung der Solvenzbilanz aus der Versicherungspraxis

- Besondere Empfehlungen zu den Knackpunkten der Solvenzbilanz
- Prozesse und Prozessabstimmung
- Überprüfung der Datenbestände

Thomas Heidbüchel, Grundsatzfragen Rechnungswesen,
Generali Holding Deutschland

Berichterstattung und Offenlegung gegenüber der Aufsicht

16.30 – 17.30

Herausforderung Säule 3 – Wesentliche Aspekte der Berichterstattung und Offenlegung

- Säule 3 – Die am längsten unterschätzte Herausforderung von Solvency II
- Die aufsichtsrechtlichen Berichtspflichten nach Solvency II
- Die Solvenzbilanz als Element von Säule 1 und Säule 3
- Wichtige Sonderthemen in der Solvenzbilanz

Andreas Penzel, Leiter Themenentwicklung,
Steria Mummert ISS GmbH

17.30 Ende des Seminars

Ihre Pluspunkte



Die umfangreichen Seminarunterlagen dienen langfristig als praktisches Nachschlagewerk.



Mittels vieler Fallübungen und Beispielkalkulationen können Sie das neu erworbene Wissen sehr gut in der Praxis anwenden.



Reichen Sie bereits im Vorfeld des Seminars Ihre Fragen an die Referenten ein. Schreiben Sie an: utta.kuckertz-wockel@euroforum.com



Über unsere digitale Lern-Software erhalten Sie bereits vor dem Seminar die Präsentationen übersendet. Das ermöglicht Ihnen sich gezielt vorzubereiten.



Vernetzen Sie sich mit den anderen Teilnehmern und Referenten auch nach dem Seminar über unsere digitale Lernumgebung.

An wen richtet sich das Seminar?

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter in Versicherungsunternehmen mit dem Arbeitsschwerpunkt:

- Mathematik/Aktuarität
- Risikomanagement
- Bilanzierung
- Rechnungswesen
- Finanzen

Weiterhin wenden wir uns an Investmentmanager und Analysten in Banken und Dienstleistungsunternehmen.

INFOLINE: +49 (0)2 11/96 86 – 36 48

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:

Utta Kuckertz-Wockel, Senior-Konferenz-Managerin

Organisation:

Anna Beitler

anna.beitler@euroforum.com

Folgen Sie uns!



www.twitter.com/finance_live



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news



Ihr persönlicher
Anmeldecode

EUROFORUM-SEMINAR

Die Solvenzbilanz

Zusammensetzung - Anforderungsprofil - Bewertung

12. und 13. Mai 2014, Hotel Pullman Cologne, Köln
Helenenstraße 14, 50667 Köln, Telefon: 02 21/2 75-0

2. und 3. Juni 2014, arcona MO.HOTEL, Stuttgart
Hauptstraße 26, 70563 Stuttgart, Telefon: 07 11/2 80-5 60



- Mit vielen Musterkalkulationen!
- Profitieren Sie von den Projekterfahrungen bei Generali!

Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!

www.euroforum.de/direkte-anmeldung
oder ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil zum Preis von € 1.999,- p. P. zzgl. MwSt.

am 12. und 13. Mai 2014 in Köln [P1106493M012]

Bitte reservieren Sie mir unverbindlich _____ Platz/Plätze in Köln
bis zum 4. März 2014.

am 2. und 3. Juni 2014 in Stuttgart [P1106494M012]

Bitte reservieren Sie mir unverbindlich _____ Platz/Plätze in Stuttgart
bis zum 24. März 2014.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen].
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.**

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49(0)2 11/96 86-33 33.]

1

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

2

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____



Beachten Sie auch unsere Rabatte für Gruppenbuchungen!

Besuchen Sie die Veranstaltung mit einem oder mehreren Kollegen! Und so profitieren Sie:

- Der zweite Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen erhält 10%, der dritte 15% Rabatt!
- Sie profitieren doppelt, denn bei der Umsetzung des Gelernten können Sie sich gegenseitig unterstützen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind. Eine Kombination unterschiedlicher Rabatte ist nicht möglich.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

IHRE TAGUNGSHOTELS.

Das Hotel Pullman Cologne bzw. das arcona MO.HOTEL laden herzlich zu einem Umtrunk ein.



Kontakt

Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
Telefon: +49 (0)2 11/96 86-36 48 [Anna Beitler]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
Anschrift: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
Internet: www.euroforum.de/solvzenzbilanz